

Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

China und die Welt



Hegemon wider Willen?

China und seine Nachbarn

G2 im Pazifik

Deutsch-chinesische Beziehungen

China im globalen Süden

WeltBlick

Obamas Neustart

Blockfreie nach Teheran

Deutsch-kasachische Rohstoffe

Forum

Syria – What Next?

Streitplatz

Außenpolitik in Rot-Rot-Grün

Bücher & Tagungen

Inhalt

1

Editorial

4

WeltBlick

- 5 Obamas globale Strategie
Christian Hacke
- 13 Blockfreie in einer multipolaren Welt
Renate Wünsche
- 18 EU-Krise und polnische Migranten
Andrzej Sakson



23

Interview: Kasachstan – Rohstoffpartner Deutschlands

30

Zwischenruf: Atommacht Pakistan
 von *Wolfgang Schwarz*

32

Thema: China und die Welt

- 35 Zurückhaltung üben!
Jisi Wang
- 48 China und seine Nachbarn
Xiaoming Zhang
- 53 G2 im Pazifik
Roland Benedikter
- 61 Afrika: Aus dem Osten was Neues
Henning Melber
- 69 Was macht China in Lateinamerika?
Ralf J. Leiteritz
- 78 Unsere eigene Menschenrechtspolitik
Yanhua Luo
- 85 Deutsch-deutsch-chinesische Beziehungen
Wolfram Adolphi
- 92 **Statistik: Chinas Außenhandel**





Nachruf auf Joachim Krüger
Erhard Crome und Jochen Franzke **95**

Historie: Les 50 ans du Traité de l'Élysée
Gérard Foussier **96**

Forum Syrien **100**

Syria – What Next? An Israeli Position **101**
Shmuel Bar

Streitplatz: Außenpolitik in Rot-Rot-Grün **108**

Ohne Bewegung geht es nicht **109**
Jan van Aken

Kein Linksreformismus ohne Selbstkritik **112**
Viola von Cramon

Ja zur Einheit im Widerstand! **115**
Christine Buchholz

Bücher und Tagungen **118**

Wiedergelesen: Wilhelm Röpke
 Die deutsche Frage **119**

Rezensionen **122**

Annotationen **132**

Neuerscheinungen **134**

Konferenzen **136**

Impressum **140**

Historischer November in Palästina
Kommentar von Salah Abdel Shafi **142**

Wort und Strich **144**



Atommacht Pakistan – „The Ally From Hell“

Wolfgang Schwarz

Die genaue Anzahl einsatzfähiger Nuklearsprengköpfe Pakistans, einer nach den Standards des internationalen Regimes zur Nichtweiterverbreitung von Kernwaffen (NPT) illegalen Atommacht, ist nicht bekannt. Hans Kristensen, Direktor des Nuclear Information Project der unabhängigen Federation of American Scientists und Kenner der Materie, rechnet mit 90 bis 110, Tendenz: kontinuierlich steigend. Diese Waffen befinden sich in einem Land, das seit Jahrzehnten vom Militär beherrscht wird, das aufgrund der extremen Armut einer Mehrheit der Bevölkerung erheblichen sozialen Sprengstoff in sich birgt und in dem sich Guerilla-Angriffe separatistischer paschtunischer Taliban auch gegen Militärbasen richten, die mit den Kernstreitkräften des Landes in Verbindung gebracht werden. Experten warnen daher vor der Möglichkeit eines fundamental-islamistischen Umsturzes ebenso wie vor der Gefahr, dass einzelne Atomwaffen in die Hände terroristischer Gruppen geraten könnten. Was den letzteren Aspekt anbetrifft, so beruhigt es auch nicht, wenn die pakistanischen Taliban – wie im Mai 2011 – erklären, dass „Pakistan die einzige muslimische Atommacht“ sei und man an diesem Status nichts ändern wolle.

Vertreter des Regimes in Islamabad bestreiten regelmäßig, dass irgendwelche Binnenrisiken für die Sicherheit des pakistanischen Nukleararsenals beständen. Das Regime selbst sieht die Hauptgefahr seinerseits schon seit Längerem beim Hauptverbündeten, den USA. Diese haben – nach Berichten US-amerikanischer Medien – Vorbereitungen getroffen, Pakistan im Falle des Falles nuklear zu entwaffnen. Die Szenarien reichen von Kommandoaktionen diverser Spezialeinheiten wie Navy SEALs und Delta Force, um einzelner oder weniger pakistanischer Kernwaffen habhaft zu werden, bis dahin, das gesamte pakistanische Arsenal im Fall eines dschihadistischen Coups auszuschalten, indem so viele Waffen wie möglich unbrauchbar gemacht und so viel spaltbares Material wie möglich gesichert werden; der Rest soll durch präzise Raketenangriffe auf nukleare Bunker vernichtet werden. So das US-Magazin *The Atlantic* vor einiger Zeit. Obamas Dementi von 2010, die USA hegten „keine finsternen Absichten“

gegen das Atomprogramm Pakistans, hat zur Beruhigung nicht beigetragen. Das Kommandounternehmen gegen Bin Laden in Abbottabad 2011 hingegen hat die Befürchtungen ins Paranoide gesteigert – mit bizarren Folgen: Eine Methode, die Sicherheit der Sprengköpfe vor einem Zugriff der USA zu schützen, besteht laut *The Atlantic* darin, „sie unter den 15 oder mehr zugehörigen Einrichtungen (Militärstützpunkten, Produktionsstätten u. Ä. – *Anm. WS*) hin und her zu bewegen“, Kernwaffenkomponenten und Sprengköpfe würden dabei auch auf der Straße transportiert. Aber „anstatt nukleares Material in bewaffneten, gut verteidigten Konvois zu verlegen,“ werde „die Verlegung mittels [...] ziviler Fahrzeuge ohne erkennbare Verteidigungsmaßnahmen, im regulären Verkehrsfluss“ bevorzugt. Das Magazin gab seinem Report den Titel „The Ally From Hell“.

Einem Beitritt zum Nichtweiterverbreitungsvertrag (NPT) hat sich Pakistan von Anfang an verweigert, stets mit Hinweis auf den ebenso handelnden Gegner Indien. Heute lehnt Islamabad jegliche internationalen Gespräche oder gar Verhandlungen ab, die seine nuklearen Ambitionen betreffen könnten – zum Beispiel über einen weltweiten Stopp der Produktion von waffenfähigem spaltbaren Material. Die Steilvorlage dafür haben die USA geliefert, als sie unter Bush jr. Indien vom Stigma der im Hinblick auf Nuklear-technologie und -brennstoff international geächteten illegalen Atommacht befreiten. Erst schlossen sie 2007 ein Abkommen mit Indien über nukleare Kooperation, dann sorgten sie dafür, dass die so genannte Nuclear Supplier Group (NSG) nachzog, die verhindern soll, dass nukleare Technologien und Materialien an Staaten geliefert werden, die nicht Mitglied des NPT sind. Indien kann heute selbst Kernbrennstoff von internationalen Märkten beziehen, was die indische Atomrüstung erheblich erleichtert.

All dies widerspricht diametral dem NPT sowie den Regularien der NSG, und nicht zuletzt das NSG-Mitglied Deutschland hat das möglich gemacht. Ob dem globalen NPT-Regime damit der finale Todesstoß versetzt wurde, wird die Zukunft zeigen. Ein vergleichbarer Status wie Indien wird Pakistan bisher von der NSG verweigert. Dies würde die Aushöhlung des NPT weiter vorantreiben. Andererseits kann der Westen nicht glaubwürdig dagegen argumentieren, wenn Pakistan diese Ungleichbehandlung nicht akzeptiert. Das nennt man eine Zwickmühle. 🌐

Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

Themenhefte (Auswahl)

- | | |
|--|--|
| 88 China und die Welt | 48 Internet Macht Politik |
| 87 Weltunordnung 21 | 47 Europäische Arbeitspolitik |
| 86 Neue Weltordnung 2.0 | 46 Globale Finanzmärkte |
| 85 Brasilien – Land der Gegensätze | 45 Von Dynastien und Demokratien |
| 84 Ernährung garantiert? | 44 Modernisierung und Islam |
| 83 Arabische Brüche | 43 Großmächtiges Deutschland |
| 82 Autoritarismus Global | 42 Europäische Außenpolitik |
| 81 Atomare Abrüstung | 41 Transatlantische Perspektiven II |
| 80 Japan in der Katastrophe | 40 Transatlantische Perspektiven I |
| 79 Rohstoffpoker | 39 Wohlfahrt und Demokratie |
| 78 Polen regiert Europa | 38 Politisierung von Ethnizität |
| 77 Vom Fremden zum Bürger | 37 Vergelten, vergeben oder vergessen? |
| 76 Herausforderung Eurasien | 36 Gender und IB |
| 75 Exit Afghanistan | 35 Krieg im 21. Jahrhundert |
| 74 Vergessene Konflikte | 34 EU-Osterweiterung im Endspurt? |
| 73 Klimapolitik nach Kopenhagen | 33 Entwicklungspolitik |
| 72 Südafrika und die Fußball-WM | 32 Balkan – Pulverfaß oder Faß ohne Boden? |
| 71 Selektive Grenzen | 31 Recht in der Transformation |
| 70 Brodelnder Iran | 30 Fundamentalismus |
| 69 Europäische Brüche | 28 Deutsche Eliten und Außenpolitik |
| 68 NATO in der Sinnkrise | 27 10 Jahre Transformation in Polen |
| 67 Außenpolitik in Schwarz-Rot | 26 (Ab-)Rüstung 2000 |
| 66 Energiesicherheit Deutschlands | 24 Wohlfahrtsstaaten im Vergleich |
| 65 Naher Osten – Ferner Frieden | 21 Neue deutsche Außenpolitik? |
| 64 Konfliktherd Kaukasus | 20 Demokratie in China? |
| 63 Geopolitik Ost | 19 Deutsche und Tschechen |
| 62 Zerrissene Türkei | 18 Technokratie |
| 61 Soziale Bewegungen in Lateinamerika | 17 Die Stadt als Raum und Akteur |
| 60 Russische Moderne | 16 Naher Osten – Region im Wandel? |
| 59 EU-Außenpolitik nach Lissabon | 14 Afrika – Jenseits des Staates |
| 58 Regionalmacht Iran | 12 Globaler Kulturkampf? |
| 57 Ressource Wasser | 11 Europa der Regionen |
| 56 Militärmacht Deutschland? | 8 Reform der UNO |
| 55 G8 Alternativ | 7 Integration im Pazifik |
| 54 Identität Europa | 6 Zerfall von Imperien |
| 53 Rotes China Global | 5 Migration |
| 52 Deutsche Ostpolitik | 3 Realer Post-Sozialismus |
| 51 Geheime Dienste | 2 Chaos Europa |
| 50 Kerniges Europa | 1 Neue Weltordnung |
| 49 Militär in Lateinamerika | |

Bestellen Sie ...

... mit einer Mail an bestellung@welttrends.de

... auf www.amazon.de – Suchwort „WeltTrends“